

Zeitschrift: Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène

Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit

Band: 17 (1926)

Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER

LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE

VERÖFFENTLICHT VOM EIDG. GESUNDHEITSAMT IN BERN

TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET D'HYGIÈNE

PUBLIÉS PAR LE SERVICE FÉDÉRAL DE L'HYGIÈNE PUBLIQUE A BERNE

ABONNEMENT: Schweiz Fr. 10.— per Jahrgang. — Suisse fr. 10.— par année.
Preis einzelner Hefte Fr. 1.80. — Prix des fascicules fr. 1.80.

BAND XVII

1926

HEFT 2

Kreatininbestimmung in Bouillon-Präparaten.

Von Dr. WILHELM MÜLLER.

(Aus dem Laboratorium des Eidg. Gesundheitsamtes,
Vorstand: Dr. J. Werder.)

Das «Schweiz. Lebensmittelbuch»¹⁾ stellt an Bouillon-Präparate keine Anforderungen bezüglich ihres Fleischextraktgehaltes. Es verlangt bloss, dass letzterer nicht nur in belanglosen Spuren vorhanden sei. Als es sich darum handelte, in die zu revidierende «Verordnung» eine Minimalzahl für den Fleischextraktgehalt aufzunehmen, fiel aus Interessentenkreisen die Anregung, diese auf 7,5% entsprechend 0,45% Gesamtkreatinin festzusetzen²⁾). Die Expertenkommission einigte sich indessen auf einen Mindestgehalt von 10% Fleischextrakt = 0,6% Gesamtkreatinin²⁾). Diese Forderung ist jedenfalls nicht übersetzt. Denn in den Bouillonpräparaten, die in der «Verordnung» als Gemische von Fleischextrakt, tierischem Fett, Kochsalz, Würzen und Gewürzen definiert sind, spielt der Fleischextrakt eine wichtige Rolle, ja nach dem «Codex alimentarius austriacus»³⁾ ist er sogar als ihr wesentlicher Bestandteil aufzufassen. Die meisten Chemiker, die sich mit der Beurteilung von Bouillonwürfeln befasst haben, stellen denn auch strengere Normen bezüglich ihres Fleischextraktgehaltes auf als die «Verordnung».

Folgende Grenzzahlen habe ich in der Literatur gefunden:

*Geret*⁴⁾: mindestens 20% Fleischextrakt,

Kappeller und *Gottfried*⁵⁾: 15—25% Fleischextrakt,

¹⁾ Fleischextrakt enthält ca. 6% Kreatinin; somit entspricht 1 Teil Fleischextrakt 0,06 Teilen Kreatinin und 1 Teil Kreatinin 16,6 Teilen Fleischextrakt.

²⁾ Schweiz. Lebensmittelbuch, 3. Aufl., 75 (1917).

³⁾ Verordnung betr. den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen vom 23. Februar 1926, Art. 83.

⁴⁾ Codex alimentarius austriacus, 2, 347 (1912).

⁵⁾ Konserven-Zeitung, 14, 34, 42 (1913).

⁶⁾ Z. U. N. G., 31, 1 (1916).